

**BÜRGERSCHAFT
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG**

20. Wahlperiode

Drucksache 20/

Antrag

**der Abgeordneten Christa Goetsch, Dr. Stefanie von Berg, Katharina Fegebank,
Dr. Eva Gümbel, Jens Kerstan, Farid Müller, Dr. Till Steffen, Dr. Anjes Tjarks
(GRÜNE) und Fraktion**

Betr.: #Stubnitzbleibt!

Das Schiff MS Stubnitz ist die interessanteste Musikspielstätte Deutschlands. Das belegt nicht nur die Auszeichnung der Beauftragten für Kultur und Medien der Bundesregierung, der Spielstättenprogrammpreis 2013, sondern auch die zahlreichen Besucher der vielfältigen Live-Veranstaltungen auf dem denkmalgeschützten Kulturschiff. Längst nutzen die Kulturfestivals im Hafen das Schiff als Spielstätte, unter ihnen das Elbjazz Festival oder das Harbour Front Festival, auch die Deichtorhallen wollen kooperieren und sowohl die Clubs als auch die Konzertveranstalter der Stadt sind schon seit Jahren mit eigenen Reihen und Veranstaltungen Gäste des Schiffs.

Für die Hafencity ist die MS Stubnitz ein wichtiges Stadtentwicklungsinstrument für die noch auf längere Zeit brach liegenden Flächen am Baakenhöft. Durch vielfältige Veranstaltungen werden diese spektakulären Flächen bereits jetzt für die Öffentlichkeit geöffnet. Die Hafencity Hamburg GmbH spricht von einer „*wichtigen Rolle für die kulturelle Prägung und die künftige temporäre Kultur-, Event- und Freizeitnutzung des Baakenhöfts bis zur endgültigen Bebauung. (Drs. 20/12423)*“ Auch der Bezirk Mitte, die Kulturbehörde und das Denkmalschutzamt befürworten laut Medienberichten den Standort am Baakenhöft.

Im Hafenentwicklungsplan hat der Senat unter dem Strategieziel Nachhaltigkeit als Maßnahme (im Handlungsfeld Hafenstadt Hamburg) die Erlebbarkeit des Hafens definiert. Mit diesem Handlungsfeld will der Senat die Erlebbarkeit des Hafens steigern, um damit Akzeptanz und Verständnis der wichtigen Rolle des Hafens für die Prosperität der gesamten Metropolregion zu fördern. Dafür sollen attraktive Anziehungspunkte im Hafen identifiziert, erschlossen und vernetzt werden.

Die Liegeplatzgenehmigung für die MS Stubnitz am Baakenhöft soll bislang nicht über den Herbst hinaus verlängert werden. Als Begründung wird angeführt, dass die kulturelle Nutzung der MS Stubnitz nicht unter die Hafennutzungen fällt, die im Hafengebiet des Hamburger Hafens zulässig sind. Der Liegeplatz am Baakenhöft wird jedoch seit Langem nicht als Umschlagsplatz oder für andere Hafenzwecke genutzt. Darüber hinaus sind Kulturore im Hafen wie Museumsschiffe, historische Kräne oder Musicalhäuser durchaus möglich. Von der hafenkonformen Nutzung kann in Ausnahmefällen, die durch anderes öffentliches Interesse gekennzeichnet sind, abgewichen werden.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird beauftragt,

1. das öffentliche Interesse an einer Kulturnutzung der MS Stubnitz am Baakenhöft festzustellen.
2. sich dafür einzusetzen, dass die MS Stubnitz ihre kulturelle Arbeit in der Hafencity fortsetzen und eine längerfristige Planungsperspektive erhalten kann.
3. der Bürgerschaft zum 26.11.2014 zu berichten.